



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder
des Innenausschusses

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/5741

A09

26. September 2021

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3373

Telefax 0211 871-163125

Sitzung des Innenausschusses am 23.09.2021
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.09.2021
„Bedrohungen durch „Der III. Weg““

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags über-
sende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Bedrohungen durch „Der
III. Weg““.

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 23.09.2021
zu dem Tagesordnungspunkt
„Bedrohungen durch „Der III. Weg““

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.09.2021

Am 5. September 2021 haben sich Mitglieder der Partei „Der III. Weg“ in Olpe gegen die dort stattfindende „CSD-Demonstration“ versammelt. Mit Stand 14. September 2021 sind keine Straftaten von Mitgliedern der Partei im Rahmen der Versammlung der Partei „Der III. Weg“ polizeilich bekannt geworden.

Die Partei „Der III. Weg“ hatte den Videoblogger Nikolai N. alias „Der Volkslehrer“ als Redner zu ihrer Versammlung auf dem Marktplatz in Olpe am 5. September 2021 eingeladen. Nikolai N. versuchte, in der Rede den Christopher Street Day (CSD) zu diskreditieren, indem er ihn als kommunistische Propaganda beschrieb.

Im Nachgang der Versammlung gegen die „CSD-Demonstration“ hat im Siegener Parteibüro der Partei „Der III. Weg“ eine Vortragsveranstaltung mit Nikolai N. stattgefunden.

Neben der Versammlung am 5. September 2021 hat die Partei „Der III. Weg“ anlässlich eines Aufzugs zum CSD bereits am 27. Juli 2019 eine homophobe Kundgebung in Siegen abgehalten.

Im September 2020 wurde ein queerer Aktivist in Siegen von Jugendlichen aufgrund seiner sexuellen Orientierung beleidigt und tätlich angegriffen. Dies nutzte die Partei „Der III. Weg“, um das Opfer zu verhöhnen und homophobe Propaganda zu verbreiten. Hierzu postierten sich vier



Rechtsextremisten der Partei vor der Wohnung des Betroffenen, um ein Foto mit Schildern ihrer Parteipropaganda aufzunehmen.

Seite 3 von 3

Das Motiv der Partei „Der III. Weg“, das im Jahr 2021 auf Wahlplakaten in Sachsen und Bayern festgestellt wurde und dort Gegenstand staatsanwaltlicher Ermittlungen ist, ist in Nordrhein-Westfalen bis heute im öffentlichen Raum nicht festgestellt worden. Ferner sind auch keine anderen Wahlkampfmaterialien im Zusammenhang mit dem Motiv der Wahlplakate im Kontext polizeilicher Befassung in Nordrhein-Westfalen bekannt geworden.